

# Zeichen Des Glaubens Im Universum



**Die Übernahme Positiver  
Eigenschaften Führt  
Zu Innerem Frieden**

**Zeichen Des Glaubens Im Universum**

**ShaykhPod Bücher**

**Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2024**

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Glaube im Universum

**Erste Ausgabe. 14. November 2024.**

Urheberrecht © 2024 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

# **Inhaltsverzeichnis**

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Glaube im Universum](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

## **Danksagung**

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat. Und ein besonderer Dank gilt unserem Bruder Hasan, dessen engagierte Unterstützung ShaykhPod zu neuen und aufregenden Höhen geführt hat, die einst unmöglich schienen.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

## **Anmerkungen des Compilers**

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com) gerichtet werden können.

## Einführung

Das folgende kurze Buch behandelt einige der Zeichen des Glaubens im Universum. Diese Diskussion basiert auf Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 163-167 des Heiligen Quran:

*„Und euer Gott ist ein einziger Gott. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allerbarmen , dem Barmherzigen. Wahrlich, in der Erschaffung der Himmel und der Erde und im Wechsel von Nacht und Tag und in den Schiffen, die mit dem, was den Menschen nützt, durch das Meer fahren, und in dem, was Allah an Regen vom Himmel herabgesandt hat, wodurch er die Erde nach ihrer Leblosigkeit wiederbelebte und auf ihr alle sich bewegenden Geschöpfe verteilte, und in Seiner Lenkung der Winde und der Wolken zwischen Himmel und Erde sind Zeichen für vernünftige Leute. Und doch gibt es unter den Menschen welche, die sich außer Allah andere gleichstellen. Sie lieben sie, wie sie Allah lieben sollen. Doch die Gläubigen lieben Allah noch stärker. Und wenn doch die Frevler, wenn sie die Strafe sehen, bedenken würden, dass alle Macht Allah gehört und dass Allah streng im Strafen ist. [Und sie sollten bedenken, dass] wenn diejenigen, denen gefolgt wurde, sich von denen trennen, die [ihnen] folgten, und sie [alle] die Strafe sehen und die Bande [der Verwandtschaft] von ihnen abgeschnitten sind. Diejenigen, die gefolgt sind, werden sagen: „Wenn wir doch noch eine Chance [zum weltlichen Leben] hätten, damit wir uns von ihnen trennen könnten, wie sie sich von uns getrennt haben.“ So wird Allah ihnen ihre Taten zeigen, als Reue über sie. Und sie werden niemals aus dem Feuer herauskommen.“*

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird Ihnen dabei helfen, positive Eigenschaften anzunehmen. Die Annahme positiver Eigenschaften führt zu innerem und körperlichem Frieden.



## Glaube im Universum

### Kapitel 2 – Al Baqarah, Verse 163-167

وَاللَّهُمَّ إِلَهٌ وَاحِدٌ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ ﴿١٦٣﴾

إِنَّ فِي خَلْقِ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَاخْتِلَافِ اللَّيْلِ وَالنَّهَارِ وَالْفُلْكِ الَّتِي تَجْرِي فِي الْبَحْرِ بِمَا  
يَنْفَعُ النَّاسَ وَمَا أَنْزَلَ اللَّهُ مِنَ السَّمَاءِ مِنْ مَّاءٍ فَأَحْيَا بِهِ الْأَرْضَ بَعْدَ مَوْتِهَا وَبَثَّ فِيهَا مِنْ  
كُلِّ دَابَّةٍ وَتَصْرِيفِ الرِّيْحِ وَالسَّحَابِ الْمُسْحَرِينَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ لَآيَاتٍ لِقَوْمٍ  
يَعْقِلُونَ ﴿١٦٤﴾

وَمِنَ النَّاسِ مَنْ يَتَّخِذُ مِنْ دُونِ اللَّهِ أَنْدَادًا يُحِبُّونَهُمْ كَحُبِّ اللَّهِ وَالَّذِينَ ءَامَنُوا أَشَدُّ حُبًّا  
لِلَّهِ وَلَوْ رَأَوْا الَّذِينَ ظَلَمُوا إِذْ يَرْوْنَ الْعَذَابَ أَنَّ الْقُوَّةَ لِلَّهِ جَمِيعًا وَأَنَّ اللَّهَ شَدِيدُ الْعَذَابِ ﴿١٦٥﴾  
إِذْ تَبَرَأَ الَّذِينَ اتَّبَعُوا مِنَ الَّذِينَ اتَّبَعُوا وَرَأَوْا الْعَذَابَ وَتَقَطَّعَتْ بِهِمُ الْأَسْبَابُ ﴿١٦٦﴾  
وَقَالَ الَّذِينَ اتَّبَعُوا لَوْ أَنَّا كُنَّا نَدْرِي فَنَتَّبِعَ اللَّهُ مِنْهُمْ لَمَا كُنَّا كُفَّارًا كَذَلِكَ يُرِيهِمُ اللَّهُ  
أَعْمَالَهُمْ حَسَرَاتٍ عَلَيْهِمْ وَمَا هُمْ بِخَارِجِينَ مِنَ النَّارِ ﴿١٦٧﴾

*„Und euer Gott ist ein einziger Gott. Es gibt keine Gottheit [die der Anbetung würdig ist] außer Ihm, dem Gnädigen und Barmherzigen.“*

*Wahrlich, in der Erschaffung der Himmel und der Erde, im Wechsel von Nacht und Tag, in den Schiffen, die mit dem, was den Menschen nützt, auf den Meeren segeln, und in dem, was Allah an Regen vom Himmel herabsandte und damit der Erde nach ihrer Leblosgkeit Leben gab und auf ihr allerlei sich bewegende Geschöpfe verteilte, und in der Lenkung der Winde und der Wolken zwischen Himmel und Erde sind dies Zeichen für vernunftbegabte Leute.*

*Und doch gibt es unter den Menschen welche, die sich außer Allah andere als Gleichgestellte nehmen. Sie lieben sie, wie man Allah lieben soll. Die Gläubigen jedoch lieben Allah noch stärker. Und wenn doch diejenigen, die Unrecht getan haben, wenn sie die Strafe sehen, bedenken würden, dass alle Macht bei Allah ist und dass Allah streng im Strafen ist.*

*[Und sie sollten bedenken:] Wenn diejenigen, denen gefolgt wurde, sich von denen distanzieren, die [ihnen] folgten, und sie [alle] die Strafe sehen, werden die Bande [der Verwandtschaft] von ihnen abgeschnitten.*

*Diejenigen, die ihm folgten, werden sagen: „Wenn wir doch nur noch eine Chance hätten, uns von ihnen zu trennen, so wie sie sich von uns getrennt haben.“ So wird Allah ihnen ihre Taten zeigen, als würden sie sie bereuen. Und sie werden niemals aus dem Feuer herauskommen.“*

**„Und euer Gott ist ein einziger Gott. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allerbarmer, dem Barmherzigen. Wahrlich, in der Erschaffung der Himmel und der Erde und im Wechsel von Nacht und Tag und in den Schiffen, die mit dem, was den Menschen nützt, durch das Meer fahren, und in dem, was Allah an Regen vom Himmel herabgesandt hat, wodurch er die Erde nach ihrer Leblosigkeit wiederbelebte und auf ihr alle sich bewegenden Geschöpfe verteilte, und in Seiner Lenkung der Winde und der Wolken zwischen Himmel und Erde sind Zeichen für vernünftige Leute. Und doch gibt es unter den Menschen welche, die sich außer Allah andere gleichstellen. Sie lieben sie, wie sie Allah lieben sollen. Doch die Gläubigen lieben Allah noch stärker. Und wenn doch die Frevler, wenn sie die Strafe sehen, bedenken würden, dass alle Macht Allah gehört und dass Allah streng im Strafen ist. [Und sie sollten bedenken, dass] wenn diejenigen, denen gefolgt wurde, sich von denen trennen, die [ihnen] folgten, und sie [alle] die Strafe sehen und die Bande [der Verwandtschaft] von ihnen abgeschnitten sind. Diejenigen, die gefolgt sind, werden sagen: „Wenn wir doch noch eine Chance [zum weltlichen Leben] hätten, damit wir uns von ihnen trennen könnten, wie sie sich von uns getrennt haben.“ So wird Allah ihnen ihre Taten zeigen, als Reue über sie. Und sie werden niemals aus dem Feuer herauskommen.“**

Der Islam lehrt die Menschheit, dass der Einzige, dem sie in jeder Situation gehorchen muss, ihr Schöpfer und Erhalter, Allah, der Erhabene, ist. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 163:

**„ Und euer Gott ist ein einziger Gott. Es gibt keine Gottheit [die der Anbetung würdig ist] außer Ihm ...“**

In Wirklichkeit betet man denjenigen an, dem man gehorcht und der sein Leben nach ihm ausrichtet, selbst wenn man behauptet, an keine Gottheit zu glauben. Der Mensch wurde so erschaffen, dass er etwas befolgen und befolgen muss. Ob dieses Etwas nun andere Menschen, soziale Medien, Mode, Kultur oder sogar die eigenen Wünsche sind. Kapitel 25 Al Furqan, Vers 43:

*„Hast du den gesehen, der seine eigenen Wünsche zu seinem Gott macht? ...“*

Was oder wem auch immer eine Person gehorcht und folgt, den verehrt sie. Daher müssen Muslime ihr verbales Glaubensbekenntnis durch Taten untermauern, indem sie Allah, dem Erhabenen, in jeder Situation aufrichtig gehorchen, vor allem anderen. Dies beinhaltet, die Segnungen, die ihnen gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Demjenigen, der sich auf diese Weise verhält, wird vom Allerbarmer Seelenfrieden und Erfolg gewährt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 163:

*„ Und euer Gott ist ein einziger Gott. Es gibt keine Gottheit [die der Anbetung würdig ist] außer Ihm , dem Gnädigen , dem Barmherzigen.“*

Und Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

*„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“*

Wer hingegen die Einheit Allahs, des Erhabenen, ablehnt und stattdessen anderen Dingen gehorcht und sie anbetet, dem wird die Gnade vorenthalten, die nötig ist, um in beiden Welten Seelenfrieden und Erfolg zu erlangen, selbst wenn ihm die ganze Welt gehört und er Momente voller Spaß und Unterhaltung erlebt, denn niemand kann der Kontrolle und Autorität Allahs, des Erhabenen, entkommen. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

*„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“*

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

*„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““*

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 163:

*„Und euer Gott ist ein einziger Gott ...“*

Nachdem in den vorhergehenden Versen der Ungehorsam der Kinder Israels und ihre Bestrafung besprochen wurden, stellt Allah, der Erhabene, klar, dass derselbe Gott, der die Kinder Israels für ihren Ungehorsam bestrafte, auch jede andere Gemeinschaft, wie die muslimische Gemeinschaft, bestrafen wird, wenn sie in seinem Ungehorsam verharren, da die Regeln und Traditionen Allahs, des Erhabenen, für jede Gemeinschaft universell sind, obwohl sie behaupteten, die Geliebten Allahs, des Erhabenen, zu sein. Kapitel 33 Al Ahzab, Vers 62:

*„[Dies ist] der festgelegte Weg Allahs für diejenigen, die zuvor gelebt haben. Und du wirst auf dem Weg Allahs keine Veränderung finden.“*

Muslime müssen daher die fehlgeleitete Haltung vermeiden, zu glauben, sie seien den vorherigen Nationen überlegen und sich so zu verhalten, als ob die Regeln Allahs, des Erhabenen, nicht für sie gelten würden, da dies zu Wunschdenken in Bezug auf Allah, den Erhabenen, führt und nicht zu Hoffnung auf Seine Gnade. Hoffnung auf die Gnade Allahs, des Erhabenen, ist immer an Seine aufrichtige Gehorsamkeit geknüpft, wobei man danach strebt, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Ihm gefällt, wie es in den islamischen

Lehren dargelegt ist, und dann hofft, dass Allah, der Erhabene, ihnen in beiden Welten Gnade und Vergebung gewährt. Der Wunschdenker hingegen beharrt auf dem Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, während er glaubt, dass Allah, der Erhabene, ihm in beiden Welten Gnade und Vergebung gewährt, nur weil er verbal behauptet, ein Muslim zu sein. Dieser Unterschied zwischen Hoffnung und Wunschdenken wird in einem Hadith erörtert, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 2459, zu finden ist. Die Tradition Allahs, des Erhabenen, diejenigen zu bestrafen, die in seinem Ungehorsam verharren, hat sich in der Vergangenheit für keine Gemeinschaft geändert und wird sich auch für die muslimische Nation nicht ändern. Eine andere Meinung führt in beiden Welten nur zu Wunschdenken und Bestrafung.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 163:

*„Und euer Gott ist ein einziger Gott. Es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Gnädigen und Barmherzigen.“*

Dieser Vers weist auch darauf hin, dass der Grund für die Erschaffung der Schöpfung darin besteht, ihnen Gnade zu erweisen. Diese Gnade zu erlangen ist daher leichter, als den Zorn und die Wut Allahs des Erhabenen auf sich zu ziehen. Das bedeutet, dass jeder Mensch die Fähigkeit hat, die Gnade Allahs des Erhabenen zu erlangen, um in beiden Welten Seelenfrieden zu erlangen, da man dazu lediglich die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise nutzen muss, die Allah dem Erhabenen gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist.

Allah, der Erhabene, erklärt dann einige Zeichen im Universum, die deutlich auf Seine Einheit hinweisen. Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 163-164:

*„ Und euer Gott ist ein einziger Gott. Es gibt keine Gottheit außer Ihm, dem Barmherzigen und Gnädigen. In der Tat, bei der Erschaffung der Himmel und der Erde ...“*

Wenn man die Erschaffung des Himmels und der Erde und die unzähligen perfekt ausgewogenen Systeme betrachtet, wird klar, dass es nur Einen gibt, der das Universum erschaffen hat und erhält. Beispielsweise ist der perfekte Abstand der Sonne von der Erde ein klares Zeichen, denn die Erde wäre nicht bewohnbar, wenn die Sonne etwas näher oder weiter von ihr entfernt wäre. Ebenso wurde die Erde auf eine Weise erschaffen, die eine ausgewogene und reine Atmosphäre schafft, in der Leben gedeihen kann. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 164:

*„... und der Wechsel von Nacht und Tag...“*

Die perfekte Zeiteinteilung der Tage und Nächte und ihre unterschiedliche Länge im Laufe des Jahres ermöglichen es den Menschen, den größtmöglichen Nutzen daraus zu ziehen. Wären die Tage länger, würden die Menschen durch die langen Stunden erschöpft sein. Wären die Nächte länger, hätten die Menschen nicht genug Zeit,



um ihren Lebensunterhalt und andere nützliche Dinge wie Wissen zu verdienen. Wären die Nächte kürzer, könnten die Menschen nicht genug ruhen, um eine optimale Gesundheit zu erlangen. Änderungen der Länge der Tage und Nächte würden sich auch auf die Ernte auswirken, was sich nachteilig auf die Versorgung von Menschen und Tieren auswirken würde. Die Tatsache, dass die Tage und Nächte und andere ausgeglichene Systeme im Universum in perfekter Harmonie funktionieren, weist auch deutlich auf die Einheit Allahs, des Erhabenen, hin, da mehrere Götter unterschiedliche Dinge wünschen würden, was zu Chaos im Universum führen würde. Kapitel 21 Al Anbiya, Vers 22:

*„Gäbe es in ihnen [also in den Himmeln und auf der Erde] Götter außer Allah, wären sie beide zugrunde gegangen ...“*

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 164:

*„... und die [großen] Schiffe, die durch das Meer segeln mit dem, was den Menschen nützt, und dem, was Allah an Regen vom Himmel herabgesandt hat ...“*

Wenn man den perfekt ausbalancierten Wasserkreislauf betrachtet, weist dies ebenfalls eindeutig auf einen Schöpfer hin. Wasser aus dem Meer verdunstet, steigt auf und kondensiert dann zu saurem Regen, der auf die Berge fällt. Diese Berge neutralisieren den sauren Regen, sodass Menschen und Tiere ihn nutzen können. Würde dieses perfekt ausbalancierte System verändert, würde dies zu einer Katastrophe für Menschen und Tiere auf der Erde führen. Das Salz im Meer verhindert,

dass die toten Lebewesen im Ozean ihn verunreinigen. Würde man zulassen, dass der Ozean verunreinigt würde, wäre kein Leben im Meer möglich und die Unreinheit der Ozeane würde auch das Leben an Land überwältigen. Das Wasser in den Ozeanen und Meeren wurde so geschaffen, dass Meereslebewesen darin gedeihen und schwere Schiffe darauf fahren können. Wäre die Zusammensetzung des Wassers etwas anders, würde ein Ungleichgewicht entstehen, das entweder dazu führen würde, dass Meereslebewesen im Wasser gedeihen oder Schiffe darauf fahren könnten, aber beides wäre nicht gleichzeitig möglich. Auch heute noch ist der Seetransport die am häufigsten genutzte Form des Gütertransports auf der ganzen Welt. Dieses perfekte Gleichgewicht ist daher für das Leben auf der Erde von entscheidender Bedeutung.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 164:

*„... und was Allah an Regen vom Himmel herabgesandt hat, um damit der Erde Leben zu geben, nachdem sie zuvor leblos war...“*

Die Möglichkeit einer Auferstehung des Menschen am Tag des Jüngsten Gerichts zu leugnen, ist eine seltsame Behauptung, wenn man bedenkt, dass es im Laufe der Tage, Monate und Jahre viele Beispiele für Auferstehungen gibt. So lässt Allah, der Erhabene, beispielsweise ein totes, unfruchtbares Land durch Regen wieder lebendig werden und lässt einen toten Samen lebendig hervorsprießen, um die Schöpfung zu ermöglichen. Ebenso kann und wird Allah, der Erhabene, dem toten Samen namens Mensch, der in der Erde begraben ist, Leben geben, wie dem toten Samen, der zum Leben erwächst. Der Wechsel der Jahreszeiten zeigt deutlich die Auferstehung. Im Winter beispielsweise sterben die Blätter der Bäume ab und fallen ab, und der Baum erscheint

lemblos. Doch in anderen Jahreszeiten wachsen die Blätter wieder und der Baum erscheint voller Leben. Der Schlaf-Wach-Rhythmus aller Lebewesen ist ein weiteres Beispiel für Auferstehung. Der Schlaf ist die Schwester des Todes, da die Sinne des Schlafenden abgeschnitten sind. Allah, der Erhabene, gibt dann die Seele eines Menschen zurück, wenn dieser dazu bestimmt ist, weiterzuleben, und gibt dem Schlafenden so erneut Leben. Kapitel 39 Az Zumar, Vers 42:

*„Allāh nimmt die Seelen zur Zeit ihres Todes, und jene, die nicht sterben, nimmt Er während ihres Schlafes. Dann behält Er jene, für die Er den Tod bestimmt hat, und lässt die anderen für eine bestimmte Frist frei. Darin liegen wahrlich Zeichen für ein nachdenkliches Volk.“*

Das Nachdenken über diese und viele weitere Beispiele weist deutlich auf die Möglichkeit der endgültigen Auferstehung am Tag des Jüngsten Gerichts hin.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 164:

*„... und darin alle sich bewegenden Geschöpfe zu verbreiten ...“*

Evolution ist eine Form der Mutation, die von Natur aus unvollkommen ist. Aber wenn man die unzähligen Arten beobachtet, wird man feststellen, dass sie in perfekt ausgewogener Weise geschaffen wurden,

sodass sie in der Umgebung, in der sie leben, gedeihen können. Das Kamel beispielsweise wurde so geschaffen, dass es hohen Temperaturen standhält und lange Zeit ohne Wasser auskommt. Es ist perfekt für das Leben in der Wüste geschaffen. Kapitel 88 Al Ghashiyah, Vers 17:

*„Schauen sie dann nicht auf die Kamele – wie sie erschaffen wurden?“*

Die Ziege wurde so perfekt erschaffen, dass Unreinheiten in ihrem Körper perfekt von der Milch getrennt sind, die sie produziert. Jede Vermischung der beiden würde die Milch ungenießbar machen. Kapitel 16 An Nahl, Vers 66:

*„Und wahrlich, für euch ist das Weiden von Vieh eine Lehre. Wir geben euch zu trinken von dem, was in ihren Bäuchen ist – zwischen Kot und Blut – reine Milch, genießbar für die Trinkenden.“*

Jede Art hat eine bestimmte Lebensspanne, die verhindert, dass eine Art andere überflügelt. Fliegen haben beispielsweise eine sehr kurze Lebensspanne von 3-4 Wochen und legen bis zu 500 Eier. Wäre ihre Lebensspanne länger, würde die Fliegenpopulation unverhältnismäßig groß werden und sie würden alle anderen Arten auf dieser Welt überflügeln. Andere Lebewesen mit einer sehr langen Lebensspanne hingegen können nur wenige Nachkommen zeugen. Auch hierdurch kann ihre Population gemildert werden. All dies kann kein Zufall sein, noch kann es durch den Evolutionsprozess erklärt werden.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 164:

*„... und [Seine] Lenkung der Winde und Wolken zwischen Himmel und Erde...“*

Die Winde sind für die Bestäubung durch Wind unerlässlich, die die Fortpflanzung von Feldfrüchten, Pflanzen und Bäumen ermöglicht. Früher war der Wind für die Seefahrt unerlässlich, die bis heute das wichtigste Transportmittel für Güter auf der ganzen Welt ist. Winde sind erforderlich, um die Regenwolken an bestimmte Orte zu bewegen, damit sie die Schöpfung mit Wasser versorgen, etwas, ohne das sie nicht leben können. Auf der Erde ist ein perfekt ausgeglichenes Windsystem zu beobachten, da ein Mangel an Winden zu Chaos für die Schöpfung führen würde und eine Zunahme an Winden ebenfalls zu Chaos für die Schöpfung führt. Ebenso ist auch der Regen perfekt ausgeglichen, da zu wenig Regen zu Dürren und Hungersnöten und zu viel Regen zu Massenüberschwemmungen führt. Kapitel 23 Al Mu'minun, Vers 18:

*„Und Wir ließen vom Himmel Regen herabsenden in bemessener Menge und ließen ihn auf der Erde fließen. Und Wir haben wahrlich die Macht, ihn wieder wegzunehmen.“*

Dieses perfekt ausgewogene System kann nicht dem Zufall unterliegen und weist deutlich die Hand des Schöpfers auf.

## Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 164:

*„ Wahrlich, in der Erschaffung der Himmel und der Erde , im Wechsel von Nacht und Tag und in den Schiffen, die mit dem, was den Menschen nützt, auf dem Meer fahren , und in dem, was Allah von den Himmeln an Regen herabsandte, wodurch er der Erde nach ihrer Leblosigkeit Leben gab und alle sich bewegenden Geschöpfe darauf verteilte, und in der Lenkung der Winde und der Wolken zwischen Himmel und Erde sind dies Zeichen für vernunftbegabte Leute.“*

Wer über all diese perfekt ausbalancierten Systeme nachdenkt, kann die Existenz eines einzigen Schöpfers, der Macht über alle Dinge hat, logischerweise nicht leugnen. Wenn man diese perfekt ausbalancierten Systeme und andere innerhalb der Schöpfung des Himmels und der Erde betrachtet, wird man zudem eine wichtige Sache bemerken, die nicht ausbalanciert ist, nämlich die Taten der Menschen. Wer Gutes tut, erhält in dieser Welt nicht seine volle Belohnung und wer Böses tut, erhält nicht seine volle Strafe, selbst wenn er von einer Regierung bestraft wird. Es ist logisch zu verstehen, dass der einzige Schöpfer, Allah, der Erhabene, der alle anderen Systeme in diesem Universum ausbalanciert hat, eines Tages auch die Taten der Menschen ausbalancieren wird, die größte Unausgewogenheit in dieser Welt. Damit dieser Ausgleich der Taten stattfinden kann, müssen die Taten der Menschen zuerst ein Ende haben. Dies ist der Tag des Gerichts, an dem die Taten der Menschen für immer gerichtet und ausgeglichen werden.

Doch diejenigen, die sich bereits dazu entschlossen haben, die ihnen gewährten Segnungen nach ihren eigenen Wünschen zu nutzen und nach einem Verhaltenskodex zu leben, der ihren Wünschen oder denen anderer entspricht, werden die Zeichen im Universum, die klar auf die Einheit Allahs, des Erhabenen, die Wichtigkeit, Ihm aufrichtig zu gehorchen, und den unvermeidlichen Tag des Jüngsten Gerichts hinweisen, weder wertschätzen noch sich von ihnen beeinflussen lassen. Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 164-165:

*„...sind Zeichen für ein vernünftiges Volk. Und dennoch gibt es unter den Menschen welche, die andere als Allah als Ihm gleichgestellt betrachten. Sie lieben sie, wie sie Allah lieben sollen...“*

Wenn man den Zeichen des Universums und denen, die in den islamischen Lehren besprochen werden, keine Beachtung schenkt, wird man zwangsläufig Dingen außer Allah, dem Erhabenen, gehorchen und sie anbeten, wie etwa den eigenen Wünschen, sozialen Medien, Mode, Kultur und Menschen. Dies wird dazu führen, dass man die Segnungen, die einem gewährt wurden, missbraucht, was nur zu Elend, Stress und Ärger in beiden Welten führt, selbst wenn man die ganze Welt besitzt und Momente voller Spaß und Unterhaltung erlebt. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

*„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“*

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

*„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““*

Nur diejenigen, die ihren Glauben verwirklichen, indem sie auf die Zeichen im Universum achten, die auf die Wichtigkeit des aufrichtigen Gehorsams gegenüber Allah, dem Erhabenen, hinweisen, werden dies tun. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 165:

*„... Doch die Liebe der Gläubigen zu Allah ist stärker ...“*

Sie werden danach streben, ihren Glauben durch Taten zu beweisen, was bedeutet, dass sie die ihnen gewährten Segnungen auf eine Weise nutzen, die Ihm gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Sie verhalten sich auf diese Weise, selbst wenn ihre Wünsche den islamischen Lehren widersprechen, da sie wissen, dass dies das Beste für sie ist. Sie verhalten sich wie weise Patienten, die den medizinischen Rat ihres Arztes annehmen und befolgen, da sie wissen, dass dies das Beste für sie ist, obwohl ihnen bittere Medikamente und ein strenger Diätplan verschrieben werden. Als Ergebnis wird ihnen Seelenfrieden und Erfolg in beiden Welten gewährt,



selbst wenn sie nicht viele Dinge besitzen, wie z. B. Reichtum. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

*„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“*

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 165:

*„ Und dennoch gibt es unter den Menschen welche, die sich außer Allah andere als gleichstellen. Sie lieben sie, wie sie Allah lieben sollen. Doch die Liebe der Gläubigen zu Allah ist stärker ...“*

Die Leute des Buches betrachteten ihre Gelehrten als Herren, indem sie ihnen bedingungslos gehorchten und ihre Meinungen als Worte und Gebote Allahs, des Erhabenen, betrachteten. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 31:

*„Sie [die Leute des Buches] haben ihre Gelehrten und Mönche zu Herren neben Allah gemacht ...“*

Leider kommt dies häufig unter Muslimen vor, die ihren spirituellen Lehrern und den von ihnen vorgeschriebenen spirituellen Übungen blind folgen und sie imitieren, anstatt sich an den von Allah, dem Erhabenen, gebotenen Weg, den Weg des Heiligen Koran und die Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu halten. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 31:

*„Sprich [Prophet Muhammad , Friede und Segen seien auf ihm]: „Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir, [so] wird Allah euch lieben und euch eure Sünden vergeben ...““*

Ein Muslim darf sich nicht wie Vieh benehmen und muss stattdessen seinen gesunden Menschenverstand nutzen, um die Lehren der beiden Quellen der Führung, des Heiligen Koran und der Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu studieren und zu lernen, statt Menschen, die rechtschaffen erscheinen, blind zu folgen. Tatsächlich ist es so: Je mehr man anderen Quellen religiösen Wissens folgt und ihnen gehorcht, desto weniger wird man den beiden Quellen der Führung folgen und ihnen gehorchen, was wiederum zur Irreführung führt. Aus diesem Grund hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4606, gewarnt, dass jede Angelegenheit, die nicht in den beiden Quellen der Führung verwurzelt ist, von Allah, dem Erhabenen, abgelehnt wird.

Allah, der Erhabene, warnt dann diejenigen, die Ihm ungehorsam sind, indem sie die ihnen gewährten Segnungen missbrauchen, dass sie niemals in der Lage sein werden, den Konsequenzen ihrer Taten in dieser Welt oder in der nächsten zu entgehen, da Allah, der Erhabene,

alle Dinge kontrolliert, einschließlich ihres spirituellen Herzens, der Wohnstätte des Seelenfriedens. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 165:

*„... Und wenn diejenigen, die Unrecht getan haben, doch bedenken würden, wenn sie die Strafe sehen, dann wüssten sie, dass alle Macht bei Allah liegt und dass Allah streng im Strafen ist.“*

Wie bereits erwähnt, beginnt diese Strafe bereits in dieser Welt, indem die weltlichen Dinge, die man besitzt, für den Menschen zu einer Quelle von Stress, Elend und Ärger werden. Man gerät von einem Stress zum nächsten und führt ein dunkles und eingeschränktes Leben, selbst wenn man Momente voller Spaß und Unterhaltung erlebt. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

*„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“*

Aufgrund ihrer Unachtsamkeit werden sie nicht in der Lage sein, den Grund für ihre Depression und ihr Elend mit ihrem Ungehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, in Verbindung zu bringen. Infolgedessen werden sie die falschen Dinge in ihrem Leben dafür verantwortlich machen, wie zum Beispiel die wenigen guten Freunde und Verwandten, die sie haben. Dies wird sie dazu veranlassen, diese guten Elemente aus ihrem Leben zu entfernen, was wiederum nur zu noch mehr Elend und Stress für sie führt. Und was sie im Jenseits erwartet, ist noch bitterer und katastrophaler. Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

*„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““*

Und Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 165:

*„... Und wenn diejenigen, die Unrecht getan haben, doch bedenken würden, wenn sie die Strafe sehen, dann wüssten sie, dass alle Macht bei Allah liegt und dass Allah streng im Strafen ist.“*

Im Jenseits werden sie aufgrund ihrer Strafe, ihres Stresses und ihrer Qualen dazu drängen, denen die Schuld zu geben, die sie in dieser Welt in die Irre geführt haben, denen sie als Vorbilder dienten und denen sie in allen Situationen gehorchten. Aber das wird von ihnen nicht akzeptiert und sie werden nicht in der Lage sein, die Schuld auf andere abzuwälzen, da jeder Mensch für seine eigenen Taten verantwortlich ist. Tatsächlich wird sogar der Teufel diese Wahrheit am Tag des Jüngsten Gerichts verkünden und damit die Hoffnung der Übeltäter zerstören, den Konsequenzen ihrer eigenen Taten zu entgehen, indem sie ihm die Schuld geben. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 22:

*„Und der Satan wird sagen, wenn die Angelegenheit abgeschlossen ist: „Allah hatte euch die Wahrheit versprochen. Und ich habe es euch versprochen, aber ich habe euch betrogen. Aber ich hatte keine Macht über euch, außer dass ich euch eingeladen habe und ihr mir geantwortet habt. Also macht nicht mir Vorwürfe, sondern macht euch selbst Vorwürfe ...““*

Ihr Stress und ihre Qual werden nur noch größer, wenn sie beobachten, wie diejenigen, die sie während ihres Lebens auf der Erde auf ihrem fehlgeleiteten Weg unterstützt haben, Freunde und Verwandte, sich von ihnen distanzieren, da sie nicht an ihrer Strafe teilhaben möchten. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 166:

*„[Und sie sollten bedenken:] Wenn diejenigen, denen gefolgt wurde, sich von denen distanzieren, die [ihnen] folgten, und sie [alle] die Strafe sehen, werden die Bande [der Verwandtschaft] von ihnen abgeschnitten.“*

Nur diejenigen, die in dieser Welt gute Menschen begleiten, werden von ihrer Gesellschaft in beiden Welten profitieren. Die Menschen, die sie ermutigen, Allah, dem Erhabenen, aufrichtig zu gehorchen, indem sie die ihnen gewährten Segnungen auf eine Weise nutzen, die Ihm gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist. Kapitel 43 Az Zukhruf, Vers 67:

*„An jenem Tag werden enge Freunde einander Feinde sein, mit Ausnahme der Rechtschaffenen.“*

Die einzigen Bindungen, die am Tag des Jüngsten Gerichts fest bleiben und zu unseren Gunsten gelten , sind die Bindungen, die wir im Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, knüpfen, ob es sich nun um Bindungen zu guten Menschen, dem Heiligen Koran oder guten Taten handelt. Man muss sich daher darauf konzentrieren, Bindungen auf eine Weise zu knüpfen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, damit man in beiden Welten Seelenfrieden und Erfolg erlangt. Kapitel 5 Al Ma'idah, Verse 15-16:

*„... Von Allah ist ein Licht und ein klares Buch zu euch gekommen. Mit diesem leitet Allah diejenigen, die Seinem Wohlgefallen folgen, auf den Weg des Friedens. Mit Seiner Erlaubnis führt Er sie aus der Dunkelheit ins Licht und leitet sie auf einen geraden Weg.“*

Doch diejenigen, die den Weg der Irreführung wählen und jemand anderem als Allah, dem Erhabenen, gehorchen und ihn anbeten, werden letztendlich dem unvermeidlichen Tag des Gerichts gegenüberstehen, an dem ihnen keine zweite Chance gewährt wird, ihr Verhalten zu ändern. Sie werden mit Reue zurückbleiben, die ihnen nicht im Geringsten hilft. Tatsächlich wird ihre Reue ihre Qual und ihren Stress nur noch vergrößern. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 167:

*„ Diejenigen, die ihm folgten, werden sagen: „Wenn wir doch nur noch eine Chance hätten, uns von ihnen zu trennen, so wie sie sich von uns getrennt haben.“ So wird Allah ihnen ihre Taten zeigen, als Reue für sie. Und sie werden niemals aus dem Feuer herauskommen.“*

Muslime müssen daher die unzähligen Gelegenheiten nutzen, ihr Verhalten in dieser Welt zu ändern, bevor ihre Zeit abläuft. Sie müssen danach streben, all ihre Zeit und Ressourcen so zu nutzen, dass sie sie auf eine Weise einsetzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, und es vermeiden, allen anderen Dingen zu gehorchen und sie anzubeten, wie etwa sozialen Medien, Menschen, Mode, Kultur und ihren eigenen Wünschen, damit sie in beiden Welten Seelenfrieden und Erfolg erlangen und einem dunklen und eingeschränkten Leben in dieser Welt und der unvorstellbaren Strafe und Reue des Jenseits entgehen.

## Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

400+ English Books / کتب عربیة / اردو کتب / Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup Sites for eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>  
<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>  
<https://shaykhpod.weebly.com>  
<https://archive.org/details/@shaykhpod>

<https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists>

## Andere ShaykhPod-Medien

Tägliche Blogs: [www.ShaykhPod.com/Blogs](http://www.ShaykhPod.com/Blogs)  
Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>  
Bilder: <https://shaykhpod.com/pics>  
Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts>  
PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman>  
PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid>  
Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts>  
Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:  
<http://shaykhpod.com/subscribe>



Backup-Site für E-Books/ Hörbücher :  
<https://archive.org/details/@shaykhpod>

